Tokio. Während das Internationale Olympische Komitee (IOC) mit Präsident Thomas Bach immer noch fest an die planmäßige Durchführung der Olympischen Sommerspiele (24. Juli bis 9. August) glaubt, denkt man im Organisationskomitee der Spiele in der japanischen Hauptstadt bereits eine Verschiebung auf 2022 nach – wegen der Coronavirus-Epidemie, die noch lange nicht den Höhepunkt erreicht hat. Sollte eine Verlegung erfolgen, müsse rasch gehandelt werden, heißt es in Tokio.